Zweites
ABONNEMENT-CONCERT
im Saale des Gewandhauses,

Sonntag, den 10ten October 1830.

Erster Theil.

Symphonie, von Mozart. (D dur mit der Menuet).

Scene und Arie mit Chor, von Pacini, gesungen von Mad. Franchetti-Walzel. (neu.)

Cleofide. Al suon di mesti accenti
Tratta qui son. — Miei fidi,
Non si disperi ancor. Forse l'altero
Macedone guerriero
Non fia che volga a queste mura il passo.
Ah! mentre io spiro altrui forza e corraggio,
Di speranza per me non brilla un raggio.

Se d'amor fra le ritorte,
Non gemesse l'alma mia,
Sfiderei l'avversa sorte
Senza un' ombra di viltà.

Coro. Ah! dell' India al duol presente
Chi mai fremer non dovrà?

Cleof. Di conforto il ciel clemente
Forse un raggio vibrerà.
Se fosse a me vicino
Quell' idolo che adoro,
Ad ogni suo martoro
Regger potrebbe il cor.
Ma lungi dal mio bene
Unisco in questo petto
Al più crudel sospetto
I palpiti d'amor.

Mus II B 35.3

Coro. Nume difendici
Col tuo favor.
Tu sol puoi toglierci
Da tanti orror.

Concert, für das Violoncello, comp. und vorgetragen von dem K. S. Kammermusicus Herrn Dotzauer aus Dresden. (neu.)

Zweiter Theil.

Ouverture, von Dotzauer. (neu.)

Terzett, aus Fidelio von Beethoven, vorgetragen von Demois. Grabau, Mad. Franchetti-Walzel und Herrn Schuster.

Rocco. Gut, Söhnchen, gut!
Hab' immer Muth
Dann wird dir's auch gelingen.
Das Herz wird hart
Durch Gegenwart
Bei fürchterlichen Dingen.

Leonore. Ich habe Muth;
Mit kaltem Blut
Will ich hinab mich wagen.
Für hohen Lohn
Kann Liebe schon
Auch hohe Leiden tragen.

Marzelline. Dein gutes Herz
Wird manchen Schmerz
In diesen Grüften leiden;
Dann kehrt zurück
Der Liebe Glück
Und unnennbare Freuden.

Rocco. Du wirst dein Glück ganz sicher bauen.

Leonore. Ich hab' auf Gott und Recht Vertrauen.

Marz. Du darfst mir auch ins Auge schauen,
Der Liebe Macht ist auch nicht klein.
wir werden

3. Ia, ja! ich kann noch glücklich seyn.
ihr werdet

Rocco. Der Gouverneur soll heut erlaüben,
Dass du mit mir die Arbeit theilst.

Leonore. Du wirst mir alle Ruhe rauben,
Wenn du bis Morgen nur verweilst.

Marz. Ja, guter Vater, bitt' ihn heute,
In kurzem sind wir dann ein Paar.

Rocco. Ich bin ja bald des Grabes Beute,
Ich brauche Hülf', es ist ja wahr!

Leonore. Wie lang' bin ich des Kummers Beute,
Du, Hoffnung, reichst mir Labung dar.

Marz. Ach, lieber Vater,
Was fällt Euch ein!
Lang' Freund und Vater
Müsst ihr uns seyn.

Rocco. Nur auf der Hut!
Dann geht es gut,
Gestillt wird euer Sehnen.
Gebt euch die Hand
Und schliesst das Band
In süssen Freudenthränen.

Leonore. Ihr seid so gut,
Ihr macht mir Muth,
Gestillt wird bald mein Sehnen.
Ich gab die Hand
Zum süssen Band,
Es kostet bitt're Thränen.

Marz. O habe Muth!
O welche Gluth!
O welch ein tiefes Sehnen!
Ein festes Band
Mit Herz und Hand;
O, süsse, süsse Thränen!

Divertimento **über deutsche Lieder, comp. und vorgetragen vom K. S. Kammermusicus Herrn Dotzauer. (neu.)**

Feierlicher Marsch mit Chor, **aus Kotzebue's: Ruinen von Athen, von L. van Beethoven.**

Schmückt die Altäre!
Sie sind geschmückt.

Streuet Weihrauch!
Er ist gestreut.
Pflücket Rosen!
Sie sind gepflückt. —
Harret der Kommenden!
Wir harren der Kommenden.

Seyd bereit!
Wir sind bereit!
Empfanget uns!
Geschmückt sind die Altäre!
Heil uns Beglückten,
Dreimal uns Heil!
Rein im schönen holden Verein
Kehren die Musen bei uns ein!
Edlere Freude, höhere Lust
Schwellt und beseligt künftig die Brust.

Nachricht. Das 3te Abonnem. Concert ist Donnerstags, den 21 October 1830.

Einlass-Billets zu 16 Groschen sind bei dem Bibliothek-Aufwärter Winter und am Eingange des Saals zu bekommen.

Der Saal wird um 5 Uhr geöffnet, und der Anfang ist um 6 Uhr.

MT/10.12/2002